

KLIMAWIN-BERICHT

2024

Vereinfachte Berichtsvorlage
im Rahmen der KLIMAWIN



 **L-BANK**
Staatsbank für Baden-Württemberg

Inhalt

1. Über uns	03
1.1 Unternehmensdarstellung	03
1.2 Wesentlichkeitsgrundsatz	03
2. Die KLIMAWIN	04
2.1 Bekenntnis zu Klimaschutz, Nachhaltigkeit und der Region	04
2.2 Die 12 Leitsätze der Klimawin BW	04
2.3 Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg	05
3. Checkliste:	
Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement	06
3.1 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen	06
3.2 Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort	06
4. Unsere Schwerpunktthemen	07
4.1 Überblick über die gewählten Schwerpunkte	07
4.2 Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind	07
4.3 Aktivitäten	07
5. Weitere Aktivitäten	09
5.1 Klima und Umwelt	09
5.2 Soziale Verantwortung	10
5.3 Ökonomischer Erfolg und Governance	10
6. Unser KLIMAWIN-Projekt	18
6.1 Das Projekt	18
6.2 Art und Umfang der Unterstützung	18
6.3 Ergebnisse und Entwicklungen	18
6.4 Ausblick	18
7. Kontaktinformationen	19
Ansprechperson	19
Impressum	19

1. Über uns

Unternehmensdarstellung

Die L-Bank (vollständig: Landeskreditbank Baden-Württemberg – Förderbank) ist das Förderinstitut des Landes Baden-Württemberg. Alleiniger Eigentümer der L-Bank ist das Land.

Die Fördertätigkeit der L-Bank ist im L-Bank-Gesetz festgelegt und auf eine breite Unterstützung des Landes Baden-Württemberg, insbesondere in den Bereichen der Struktur-, Wirtschafts- und Sozialpolitik, ausgerichtet. Sowohl die grundlegenden Förderziele als auch wichtige Zielgruppen ergeben sich aus diesem gesetzlichen Auftrag. Die L-Bank trägt in diesem Rahmen durch den gezielten Einsatz ihrer Förderinstrumente zur nachhaltigen Entwicklung Baden-Württembergs bei.

Die L-Bank beschäftigte zum Bilanzstichtag 31.12.2024 1.642 aktive Mitarbeitende (Vorjahr: 1.528). Mit einer Fluktuationsquote von 6,7 % (Vorjahr: 8,1 %) verfügt die

L-Bank über einen stabilen Personalbestand. Die Bilanzsumme betrug 91,8 Mrd. Euro (Vorjahr: 95,1 Mrd. Euro). Die L-Bank stellt sicher, dass die ergriffenen Fördermaßnahmen im Einklang mit den Beihilfegesetzen der Europäischen Union (EU) stehen.

Wesentlichkeitsgrundsatz

Mit diesem Bericht dokumentieren wir unsere Arbeit im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit. Der Bericht folgt dem Wesentlichkeitsgrundsatz: Er enthält alle Informationen, die für das Verständnis der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz und Nachhaltigkeit unseres Unternehmens erforderlich sind und die wichtigen ökologischen, ökonomischen und sozialen Auswirkungen unseres Unternehmens widerspiegeln.



Schlossplatz 10, Karlsruhe



Schlossplatz 12, Karlsruhe



Schlossplatz 21, Karlsruhe



Börsenplatz 1, Stuttgart

2. Die KLIMAWIN

Bekenntnis zu Klimaschutz, Nachhaltigkeit und der Region

Mit der Unterzeichnung der KLIMAWIN bekennt sich die L-Bank zu unserer ökologischen, ökonomischen und sozialen Verantwortung. Zudem identifizieren wir uns mit der Region, in der wir wirtschaften.

Die 12 Leitsätze der KLIMAWIN

Die folgenden 12 Leitsätze beschreiben unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsverständnis.

Klima und Umwelt

Leitsatz 01

Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 02

Klimaanpassung

„Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandel-folgenanpassung.“

Leitsatz 03

Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

„Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“

Leitsatz 04

Biodiversität

„Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“

Leitsatz 05

Produktverantwortung

„Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“

Soziale Verantwortung

Leitsatz 06

Menschenrechte und Lieferkette

„Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“

Leitsatz 07

Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden

„Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“

Leitsatz 08

Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Ökonomischer Erfolg und Governance

Leitsatz 09

Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

„Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“

Leitsatz 10

Regionaler Mehrwert

„Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“

Leitsatz 11

Transparenz

„Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“

Leitsatz 12

Anreize zur Transformation

„Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“

Engagierte Unternehmen aus Baden-Württemberg

Ausführliche Informationen zur KLIMAWIN und zu weiteren Mitgliedern finden Sie auf:

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/klimawin>

3. Checkliste:

Unser Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement

Die KLIMAWIN wurde unterzeichnet am: 20.05.2014

Übersicht

Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement im Unternehmen

LEITSATZ	ADRESSIERTER LEITSATZ	SCHWERPUNKT-SETZUNG	QUANTITATIVE DOKUMENTATION
Leitsatz 01 – Klimaschutz	x	x	x
Leitsatz 02 – Klimaanpassung	x		x
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft	x		x
Leitsatz 04 – Biodiversität	x		
Leitsatz 05 – Produktverantwortung	x		
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette	x		
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden	x		x
Leitsatz 08 – Anspruchsgruppen	x	x	
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze	x		x
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert	x		x
Leitsatz 11 – Transparenz	x		x
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation	x		x

Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsengagement vor Ort

Unterstütztes KLIMAWIN-Projekt: Biodiversität im Staatsweingut Karlsruhe-Durlach

Schwerpunktbereich

- Ökologische Nachhaltigkeit
- Soziale Nachhaltigkeit

Art der Förderung

- Finanziell
- Materiell
- Personell

4. Unsere Schwerpunktthemen

Überblick über die gewählten Schwerpunkte

Leitsatz 01: Klimaschutz

„Wir setzen uns ein Klimaschutzziel und berichten darüber. Wir nutzen erneuerbare Energien und steigern die Energieeffizienz.“

Leitsatz 08: Anspruchsgruppen

„Wir berücksichtigen und beachten bei Prozessen alle Anspruchsgruppen und deren Interessen.“

Warum uns diese Schwerpunkte besonders wichtig sind

Als L-Bank legen wir unsere Schwerpunkte in der Berichtsperiode auf die Leitsätze 1 – Klimaschutz und 8 – Anspruchsgruppen. Darin spiegelt sich die Doppelrolle der L-Bank in Baden-Württemberg wider: Einerseits als nachhaltige Gestalterin der eigenen Geschäftsabläufe und Vorbild für andere Unternehmen.

Andererseits als Förderinstitut, das den Unternehmen im Land bei der Transformation hin zu einer klimafreundlichen und ressourcenschonenden Wirtschaft zur Seite steht. Die L-Bank fungiert mit zielgerichteten Förderangeboten als eine Transformationsenablerin für die Wirtschaft in Baden-Württemberg.

Aktivitäten

Wir berichten ausführlich über unsere Aktivitäten in unserem gesonderten nichtfinanziellen Bericht. Dieser Bericht über das Geschäftsjahr 2024 orientiert sich erstmals an den neuen Offenlegungsanforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) und den an den European Sustainability Reporting Standards (ESRS). Dieser kann unter folgendem Link abgerufen werden: https://www.l-bank.info/download/version/fa15a2de-e6f0-4519-abfc-4c76884d43b8/l-bank_gb2024_04_nichtfinanzialer-bericht_10-04-2025.pdf.

Weitere nachhaltigkeitsbezogene Informationen finden sich in unserer [EMAS-Umwelterklärung](#) und in unserer [Nachhaltigkeitsbilanz](#). Unter dem Reiter „Nachhaltigkeit“

bietet die Website der L-Bank umfassende nachhaltigkeitsbezogene Informationen. Dazu gehört auch eine Darstellung des Beitrags auf die [Sustainable Development Goals](#) (SDGs), den die L-Bank mit der Förderung leistet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt auf, an welchen Stellen im gesonderten nichtfinanziellen Bericht auf die Schwerpunkt-Leitsätze eingegangen wird. Der Leitsatz 1 – Klimaschutz wird hierbei vollständig durch das wesentliche Kapitel E1 – Klimaschutz abgedeckt. Der Leitsatz 8 – Anspruchsgruppen wird teilweise durch das Kapitel 2 – Allgemeine Angaben und das Kapitel S1 – Eigene Belegschaft abgedeckt.

SCHWERPUNKT-LEITSATZ	SIEHE SEITE(N)	ZIELE & INDIKATOREN/ERGÄNZENDE HINWEISE
Leitsatz 01 Klimaschutz	27 29 – 45	<ul style="list-style-type: none"> – Übersicht der Datenpunkte zu Klimaschutz – Kapitel E1 – Klimaschutz
Leitsatz 08 Anspruchsgruppen	16 17 28 45 – 63	<ul style="list-style-type: none"> – Interessen und Standpunkte der Interessenträger – Übersicht der Interessenträger; Rolle, Art der Einbindung und Häufigkeit der Einbindung – Übersicht der Datenpunkte zum Kapitel S1 – Eigene Belegschaft – Kapitel S1 – Eigene Belegschaft

Leitsatz 08

Anspruchsgruppen

Zielsetzung

Als gemeinnützige Förderbank sieht sich die L-Bank im Dialog mit einer Vielzahl von Ansprüchen unterschiedlicher Interessenträger. Dazu kommen neue regulatorische Vorgaben im Hinblick auf Transparenz und Offenlegung. Auf dem Weg zu einer nachhaltigen Finanzwirtschaft stellen nachhaltigkeitsbezogene Daten, sogenannte ESG-Daten, so etwas wie das Kartenmaterial dar. Dafür schaffen wir einen ESG-Datenhaushalt.

Durch das Ende 2022 gestartete Projekt zur ESG-Datenintegration führen wir neue und bestehende ESG-Daten der L-Bank strukturiert zusammen. Eine effiziente Verwaltung dieser Daten erfordert eine entsprechende Datenarchitektur, eine klare Strategie für die Daten erfassung sowie ein Gesamtmodell.

Eine systematische Erfassung und Aggregation von ESG-Daten macht Änderungen an der bestehenden IT-Infrastruktur, -Architektur und -Governance erforderlich. Mit zunehmender Offenlegung und steigenden Ansprüchen an Vergleichbarkeit gewinnt das strukturierte Datenmanagement an Bedeutung.

Ergriffene Maßnahmen

Im Berichtsjahr haben wir im Projekt zunächst konkretisiert, welche Daten in welcher Qualität erhoben und weiterverarbeitet werden sollen. Neben regulatorischen Anforderungen, wie beispielsweise den neuen Offenlegungsanforderungen der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD), ergaben sich auch diverse Anforderungen aus unseren strategischen Zielen wie beispielsweise beim Aufbau eines Wirkungsmanagements für unsere Förderleistungen. Darüber hinaus wurde die IT-technische Umsetzung zur revisionssicheren Datenverwaltung vorangetrieben.

Ergebnisse und Entwicklungen

Neben Datenanforderungskonzepten wurden geeignete Datenmanagementinstrumente etabliert und dadurch die ESG-Datenhaltung ausgeweitet. Damit schufen wir das IT-technische und organisatorische Fundament für das Erreichen unserer strategischen Nachhaltigkeitsziele. Gleichzeitig ermöglicht es der L-Bank, die Förderprodukte stärker auf die nachhaltige Entwicklung auszurichten und Anreize für die Transformation zu setzen.

Indikatoren

Für das Projekt ist eine quantitative Ergebnismessung nicht anwendbar.

Ausblick

Im Jahr 2025 wollen wir das Projekt zur ESG-Datenintegration abschließen. In der Folge stehen die integrierten Daten in einer einheitlichen Quelle für die definierten Verwendungszwecke zur Verfügung und unterstützen beispielsweise die Erstellung des „Nachhaltigkeitsberichts“ (als gesonderter nichtfinanzialer Bericht orientiert an der CSRD/ESRS).

5. Weitere Aktivitäten

Die L-Bank ergreift Jahr für Jahr eine Vielzahl von Maßnahmen zugunsten einer nachhaltigen Entwicklung. Wir berichten darüber beispielsweise im gesonderten nicht-finanziellen Bericht: https://www.l-bank.info/download/version/fa15a2de-e6f0-4519-abfc-4c76884d43b8/l-bank_gb2024_04_nichtfinanzialer-bericht_10-04-2025.pdf. Die nachfolgenden Tabellen zeigen auf, an welchen Stellen dort auf die Leitsätze der KLIMAWIN eingegangen wird.

Dabei wird der Leitsatz 2 – Klimaanpassung, 7 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbefinden, sowie 11 – Transparenz vollständig abgedeckt. Die Leitsätze 5 – Produktverant-

wortung, 9 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze und der Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation werden teilweise von unserem nichtfinanziellen Bericht abgedeckt. Auf die Leitsätze, welche nicht vollständig abgedeckt sind, wird im Folgenden eingegangen.

Weitere nachhaltigkeitsbezogene Informationen können Sie auch unserer [EMAS-Umwelterklärung](#) und unserer [Nachhaltigkeitsbilanz](#) entnehmen. Auf unserer [Homepage](#) können Sie einen Überblick über nachhaltigkeitsbezogene Informationen, sowie den Beitrag, welchen wir mit unserer Förderung auf die [Sustainable Development Goals \(SDGs\)](#) leisten, finden.

Klima und Umwelt

LEITSATZ	SIEHE SEITE(N)
Leitsatz 02 – Klimaanpassung „Wir unternehmen Maßnahmen zur Klimawandelfolgenanpassung.“	Übersicht der Datenpunkte zum Kapitel E1 – Klimaschutz (27), Kapitel E1 – Klimaschutz (29–45)
Leitsatz 03 – Ressourcen und Kreislaufwirtschaft „Wir verringern die Inanspruchnahme von (natürlichen) Ressourcen und verfolgen das Ziel einer Kreislaufwirtschaft.“	–
Leitsatz 04 – Biodiversität „Wir setzen uns aktiv für den Schutz und den Erhalt der Biodiversität ein.“	–
Leitsatz 05 – Produktverantwortung „Wir übernehmen für unsere Leistungen und Produkte Verantwortung, indem wir den Wertschöpfungsprozess und den Produktzyklus auf ihre Nachhaltigkeit hin untersuchen und diesbezüglich Transparenz schaffen.“	Kapitel E1 – Klimaschutz (29–45)

Soziale Verantwortung

LEITSATZ	SIEHE SEITE(N)
Leitsatz 06 – Menschenrechte und Lieferkette „Wir achten und schützen Menschenrechte sowie Rechte der Arbeitnehmenden, sichern und fördern Chancengleichheit und verhindern jegliche Form der Diskriminierung und Ausbeutung in unserer Wertschöpfungskette.“	–
Leitsatz 07 – Mitarbeitendenrechte und -wohlbeinden „Wir achten, schützen und fördern das Wohlbefinden und die Interessen unserer Mitarbeitenden.“	Übersicht der Datenpunkte zum Kapitel S1 – Eigene Belegschaft (28), Kapitel S1 – Eigene Belegschaft (45 – 36)

Ökonomischer Erfolg und Governance

LEITSATZ	SIEHE SEITE(N)
Leitsatz 09 – Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze „Wir stellen den langfristigen Unternehmenserfolg sicher und bieten Arbeitsplätze in der Region.“	Kapitel S1 – Eigene Belegschaft (45 – 36)
Leitsatz 10 – Regionaler Mehrwert „Wir generieren einen Mehrwert für die Region, in der wir wirtschaften.“	–
Leitsatz 11 – Transparenz „Wir sind ein offenes Unternehmen, verhindern Korruption und berichten transparent über Finanzentscheidungen.“	Kapitel ESRS 2 – Allgemeine Angaben (1 – 28), Kapitel G1 – Unternehmenspolitik (64 – 72)
Leitsatz 12 – Anreize zur Transformation „Wir setzen auf allen Unternehmensebenen Anreize zum Umdenken und Handeln und beziehen sowohl unsere Mitarbeitenden als auch alle anderen Anspruchsgruppen in einen ständigen Prozess zur Steigerung der unternehmerischen Nachhaltigkeit ein.“	Kapitel G1 – Unternehmenspolitik (64 – 72)

Leitsatz 03

Ressourcen und Kreislaufwirtschaft

Ziele

Energie ist eine der wichtigsten Ressourcen für unsere tägliche Arbeit. Das Energiemanagement ist Bestandteil des Umweltmanagements der L-Bank. Dabei stehen nicht nur Strukturen, Prozesse, Systeme und bauliche Gegebenheiten im Fokus, sondern auch menschliche Verhaltensweisen.

Uns ist bewusst, dass mit einer zunehmenden Digitalisierung der ressourcenschonenden Verwendung von Energie und Einsatzmaterialien in der Informations- und Kommunikationstechnik eine wachsende Bedeutung zukommt.

Maßnahmen und Aktivitäten

Die L-Bank fällt in den Anwendungsbereich des Gesetzes zur Steigerung der Energieeffizienz in Deutschland (EnEfG). Das EnEfG sieht vor, dass die öffentliche Hand eine Vorbildfunktion bei der Energieeinsparung übernimmt. Dies beinhaltet neben der Verpflichtung zu Energiesparmaßnahmen auch die Etablierung von Energie- oder Umweltmanagementsystemen und die Einhaltung spezifischer Endenergie-Einsparziele. Die L-Bank verfügt im Rahmen ihres Nachhaltigkeitsmanagements seit 2016 über ein nach EMAS (Eco-Management and Audit Scheme) validiertes und nach ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagementsystem. Im Berichtsjahr wurden die Vorbereitungen getroffen, das L-Bank-eigene Staatsweingut Karlsruhe-Durlach in die EMAS-Validierung aufzunehmen.

Ein Green-IT-Konzept soll alle Maßnahmen zu einer ressourcenschonenden Verwendung von Energie und Einsatzmaterialien in der Informations- und Kommunikationstechnik (IKT) bündeln. Die L-Bank hat dazu eine Reihe von Einzelmaßnahmen wie beispielsweise eine Handysammelaktion umgesetzt. In Zukunft wollen wir das Thema umfassender angehen: Im Berichtsjahr haben wir ein ganzheitliches Green-IT-Konzept erarbeitet.

Ergebnisse und Entwicklungen

Transparenz ist auch hier die Voraussetzung für Verbesserung. Deshalb haben wir nun auch die Verbrauchswerte des Geschäftsbetriebs des Staatsweinguts Karlsruhe-Durlach systematisch erhoben.

In der Gesamtbank konnte der Strombezug pro Mitarbeitendem (umgerechnet in Vollzeitäquivalente) erneut reduziert werden. Im Vergleich zum Vorjahr sank er um etwas mehr als 3%.

Die Strukturen des Energiemanagements werden wir sukzessive weiterentwickeln. Zum Beispiel im Rahmen der Erarbeitung eines indikativen Klima-Transitionsplans: Im Zuge dessen wurden auch Maßnahmen aus dem Green IT-Konzept sowie des Energiemanagements aufgenommen.

Ausblick

2025 werden wir das L-Bank-eigene Staatsweingut Karlsruhe Durlach in die EMAS-Validierung aufnehmen.

Mit der Klimaschutzvereinbarung mit dem Land und dem indikativen Transitionsplan stehen wir erst am Anfang des Wegs zur Nettotreibhausgasneutralität der Gesamtbank. In den kommenden Jahren werden wir den Transitionsplan der L-Bank weiterentwickeln und so externen Entwicklungen Rechnung tragen. Die Quantifizierbarkeit der Maßnahmen des Green IT-Konzepts sowie des Energiemanagements werden weiter gestärkt.

Leitsatz 04

Biodiversität

Ziele

Der Schutz der Biodiversität ist eng mit dem Klimaschutz verbunden. Denn die Veränderung des Klimas ist einer der treibenden Faktoren für den Rückgang von Biodiversität. Für die L-Bank ist der Schutz der Biodiversität daher ein Element ihres Nachhaltigkeitsverständnisses. Nicht zuletzt ist die Artenvielfalt Teil einer lebenswerten Umgebung – und damit ein Ziel, das sich schon aus dem Gründungsauftrag der L-Bank ergibt.

Maßnahmen und Aktivitäten

Im Nachhaltigkeitskodex der L-Bank, der die handlungsleitenden Grundprinzipien und Leitideen im Nachhaltigkeitskontext bündelt, haben wir seit 2023 unser Bewusstsein um die planetaren Grenzen verankert. Ebenso haben wir Biodiversität als Handlungsbereich in die Nachhaltigkeitsstrategie aufgenommen.

Daneben setzt die L-Bank im Staatsweingut Karlsruhe-Durlach ein Biodiversitätskonzept um. Dieses wird genauer im KlimaWin-Projekt beschrieben.

Ergebnisse und Entwicklungen

Weitere Informationen zur Umsetzung des Biodiversitätskonzeptes im Staatsweingut Karlsruhe-Durlach können Sie unserem KlimaWin-Projekt entnehmen.

Ausblick

Zunächst liegt der Fokus auf der Umsetzung des Biodiversitätskonzeptes im Staatsweingut.

Aber als L-Bank verfolgen wir noch weitergehende Ziele: Bis Ende 2026 wollen wir ein Konzept für wirksam messbare Förderanzreize zur Verbesserung der Biodiversität und Artenvielfalt vorlegen.

Leitsatz 05

Produktverantwortung

Ziele

Die L-Bank unterstützt die Transformation der Wirtschaft und damit die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen in Baden-Württemberg mit Förderangeboten für Existenzgründerinnen und Existenzgründer sowie mittelständische Unternehmen oder landwirtschaftliche Betriebe. Die Förderung erfolgt durch die Vergabe zinsvergünstigter Darlehen und Tilgungszuschüsse sowie die gezielte Übernahme von Risiken.

In den etablierten Programmen der Wirtschaftsförderung begleitet die L-Bank die Unternehmen in Baden-Württemberg bei den anstehenden Herausforderungen wie Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Klimaschutz.

Maßnahmen und Aktivitäten

2022 haben wir den Nachhaltigkeitsbonus eingeführt. Dieser unterstützt baden-württembergische Unternehmen schrittweise bei ihrer Dekarbonisierung. Denn der Bonus ist eine zusätzliche Zinsverbilligung auf Kredite der L-Bank, die Unternehmen bei Vorlage einer CO₂-Bilanz und konkreten Klimaschutz-Maßnahmen erhalten. Auch 2024 gab es eine hohe Nachfrage bei kleinen und mittleren Unternehmen nach diesem Angebot. Wir entwickeln unsere Förderanreize kontinuierlich weiter, um wirtschaftliche und nachhaltige Entwicklung miteinander auszusöhnen.

In diesem Zusammenhang haben wir ein für die L-Bank eigenes Wirkungsmodell entwickelt. Im Mittelpunkt stehen acht Wirkungsfelder, die auf die drei Nachhaltigkeitsdimensionen wirtschaftliche Entwicklung, sozialer Zusammenhalt sowie Klima und Umwelt einzahlen. Für jedes Wirkungsfeld wurden entlang der Theory of Change (Wirkungslogik) eigene Wirkungsziele auf Output-, Outcome- und Impactebene definiert, von denen sich gewünschte Wirkungsindikatoren (KPIs) ableiten lassen.

Ergebnisse und Entwicklungen

Der Nachhaltigkeitsbonus kann als Hebel zur Dekarbonisierung bei den Kunden des Fördergeschäfts wirken. In einem ersten Schritt regt er zu Transparenz an (Klimabilanz). In einem zweiten Schritt bildet er einen Anreiz zur Festlegung konkreter Einsparmaßnahmen (Roadmap). Sofern Unternehmen danach erneut einen Förderkredit erhalten, weisen sie zukünftig die konkreten Emissionseinsparungen nach. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, 20 % der Unternehmen in den entsprechenden Förderlinien mit den im Nachhaltigkeitsbonus geforderten Instrumenten zu einer nachhaltigen Unternehmensentwicklung zu befähigen. Die Resonanz hat über die vergangenen Jahre zugenommen.

Daneben stellen wir den Beitrag, den die L-Bank mit ihrer Förderung auf die Sustainable Development Goals der Vereinten Nationen leistet, in unserer [SDG-Analyse](#) dar.

Ausblick

Wir wollen unsere Förderungen Schritt für Schritt stärker auf die Herausforderungen der Transformation ausrichten. Derzeit bauen wir unser Wirkungsmodell zu einem Wirkungsmanagement aus: Damit können wir gemeinsam mit dem Land darauf hinarbeiten, unser gesamtes Förderangebot strategisch passend auf die Zielsetzungen der Nachhaltigkeit auszurichten.

Leitsatz 06

Menschenrechte und Lieferkette

Ziele

Die Achtung der Menschenrechte ist ein zentraler Standard für das gesamte unternehmerische Handeln der L-Bank und Teil unseres Selbstverständnisses als Unternehmen im öffentlichen Eigentum. Dabei beziehen wir unsere Geschäftspartner mit ein: Auch Zulieferer und Dienstleister verpflichten wir vertraglich, Mindeststandards einzuhalten.

Maßnahmen und Aktivitäten

2024 haben wir insbesondere einen Schwerpunkt auf die eigene Belegschaft gesetzt. Die Möglichkeit zur freien Entfaltung der eigenen Persönlichkeit ist ein Menschenrecht, das auch im Arbeitsalltag in der L-Bank ernstgenommen wird. Die L-Bank bekennt sich zu einem vorurteils- und diskriminierungsfreien Umgang miteinander, zum Beispiel durch die Unterzeichnung der Charta der Vielfalt. Im Jahr 2024 feierte aber ein anderes wichtiges Dokument Jubiläum, nämlich das Grundgesetz. In der L-Bank veranstalteten wir aus diesem Anlass ein Online-Quiz zu „75 Jahre Grundgesetz“. Auf diese Weise riefen wir die Bedeutung des Grundgesetzes als wichtigste Verbriefung des Rechts auf individuelle Freiheit in Erinnerung. Und wir machten deutlich, dass Werte wie Toleranz, Vielfalt und Chancengleichheit für die L-Bank wichtig sind.

Ergebnisse und Entwicklungen

2024 wurde die ganzheitliche Organisationsentwicklung und kulturelle Transformation der L-Bank fortgeführt. Dazu gehört auch die Weiterentwicklung unserer Führungskultur. Sie ist ein Meilenstein unserer Transformation und eines der vier zentralen Handlungsfelder unserer Personalstrategie. Startschuss für das Projekt war die letzte Mitarbeitenden-Umfrage, in der das Thema Führung mit höchstem Handlungsbedarf genannt wurde. Das Themenfeld Führung transformieren wurde zunächst durch die Themenpaten bearbeitet. Anschließend haben wir in mehreren Workshops – unter Beteiligung der Bereichs- und Stabstellenleitungen sowie des Vorstands – die neue Führungskultur weiterentwickelt. Entstanden ist ein Führungskompass bestehend aus sieben Führungsdimensionen.

Ausblick

Die Achtung der Menschenrechte bleibt auch in Zeiten der Transformation unser fester Anker im Umgang mit allen Menschen, mit denen wir arbeiten. Dazu gehört für die L-Bank insbesondere, dass wir unsere Mitarbeitenden weiterhin in die notwendigen Veränderungen der Arbeitswelt mit einbeziehen. Gemeinsam arbeiten sie als Transformationscoaches oder unterstützt durch Transformationscoaches mit an der menschenwürdigen Arbeitsumgebung der Zukunft. Dazu bilden wir noch weitere Coaches aus und unterstützen auf diese Weise innovative Weiterentwicklungsprojekte und gleichzeitig die Teilhabe durch die Mitarbeitenden.

Leitsatz 09

Unternehmenserfolg und Arbeitsplätze

Ziele

Die L-Bank verfolgt den gesetzlichen Auftrag, das Land Baden-Württemberg bei seinen wirtschafts- und sozialpolitischen Zielen zu unterstützen. Sie ist damit selbst Arbeitgeberin im Land und unterstützt andere Unternehmen bei der Schaffung von Arbeitsplätzen. Die L-Bank arbeitet gemeinnützig und nicht gewinnorientiert. Der Erhalt und die Förderung der Wirtschaftskraft des Landes und seiner Beschäftigungsmöglichkeiten sind Wesenskerne der L-Bank.

Maßnahmen und Aktivitäten

Die L-Bank trägt dazu bei, den Kreditbedarf von in Baden-Württemberg ansässigen oder unternehmerisch agierenden Unternehmen sicherzustellen. Sie unterstützt damit die Schaffung neuer und die Sicherung vorhandener Arbeitsplätze.

Darüber hinaus ist die L-Bank auch selbst Arbeitgeberin und sorgt für sichere und gut bezahlte Arbeitsplätze an ihren Standorten in Karlsruhe und Stuttgart. Für eine effiziente Arbeit auch in Zukunft entwickelt die L-Bank ihre Arbeitsumgebung weiter, beispielsweise durch eine Pilotfläche in Karlsruhe: Die Mitarbeitenden testen dort modernste Arbeitsplatzgestaltungen.

Ergebnisse und Entwicklungen

Im Rahmen der Förderung hat die L-Bank 2024 11.188 Unternehmen, davon 2.268 Start-ups, unterstützt. Hierbei wurden im Bereich der Wirtschaftsförderung eine Summe von 3,2 Milliarden Euro in Form von Darlehen und Zuschüssen ausgereicht. Die Förderung fiel um 14,5 % geringer als im Vorjahr aus, worin sich die allgemeine Investitionszurückhaltung in der baden-württembergischen Wirtschaft niederschlägt.

Der einfache Zugang unserer Kundinnen und Kunden zu den Förderungen des Landes und eine möglichst rasche Abwicklung haben für uns große Bedeutung. Das Online-Förderportal unterstützt diese Ziele. Im Berichtsjahr haben wir weitere Förderprogramme in das Förderportal aufgenommen. Damit können unsere Kundinnen und Kunden jetzt für noch mehr Programme einen komfortablen und technisch unterstützten Antragsprozess nutzen.

Ausblick

Die L-Bank wird gerade in wirtschaftlich herausfordern- den Zeiten die Unternehmen des Landes unterstützen. Als Begleiterin im mehrfachen Strukturwandel bietet die L-Bank auch weiterhin gezielt Förderungen an, mit denen Unternehmen die Herausforderungen meistern und zukunftsweise Arbeitsplätze schaffen können.

Leitsatz 10

Regionaler Mehrwert

Ziele

Als Förderbank hat die L-Bank den staatlichen Auftrag, das Land Baden-Württemberg bei der Erfüllung seiner öffentlichen Aufgaben, insbesondere in den Bereichen der Struktur-, Wirtschafts-, Sozial- und Umweltpolitik, zu unterstützen und dabei Fördermaßnahmen zu verwalten und durchzuführen. Dieser Auftrag spiegelt sich sowohl in den Auswirkungen der Förderung auf Wirtschaft und Arbeitsplätze im Land wider (siehe Leitsatz 9), als auch in vielen kleinen Aktionen.

Die L-Bank fördert auch soziale, kulturelle und pädagogische Projekte in Baden-Württemberg mit Spenden und Sponsorings oder etwa durch Veranstaltungen und Wettbewerbe. Wir sehen es als wichtigen Aspekt unserer sozialen Verantwortung, Orientierung zu geben und Werte und Zusammengehörigkeit erlebbar zu machen. Die L-Bank handelt stets gemeinwohlorientiert.

Ergebnisse und Entwicklungen

Maßnahmen wie die Baumpflanzaktion haben auch das Ziel, öffentliche Aufmerksamkeit für gesellschaftsrelevante Themen zu erzeugen. Die Aktion macht die Bedeutung von Bäumen für den globalen wie lokalen Klimaschutz und die Klimawandelanpassung deutlich.

Ausblick

Mehrwert für die Region zu erzeugen, ist der Geschäftszweck der L-Bank. Durch eine konsequente Weiterentwicklung und den Ausbau unseres Förderangebots tragen wir diesem Leitsatz Rechnung und schaffen damit auch in Zukunft einen Mehrwert für Baden-Württemberg und die Menschen im Land. Das tun wir auch mit vielen kleinen Aktionen vor Ort. Als Staatsbank sind wir dem Standort Baden-Württemberg eng verpflichtet und konzentrieren hier unser gesellschaftliches Engagement.

Maßnahmen und Aktivitäten

Gemeinsam mit dem Karlsruher Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup sowie Mitarbeitenden des Forstamts Karlsruhe und der L-Bank pflanzte die Vorstandsvorsitzende der L-Bank Edith Weymayer 100 Bäume im Stadtwald Karlsruhe-Oberreut. Die Aktion steht für das anhaltende Engagement der L-Bank für Umwelt und Nachhaltigkeit. Gleichzeitig symbolisieren die 100 Bäume auch den 100. Geburtstag der L-Bank.

Im Rahmen der Baumpflanzaktion sicherte Frau Weymayer zu, dass die L-Bank die *Waldpädagogik Karlsruhe* wie in den vorangegangenen Jahren auch weiterhin finanziell unterstützen wird.

Leitsatz 12

Anreize zur Transformation

Ziele

Die Herausforderungen für die Wirtschaft und auch die L-Bank sind derzeit groß: Klimawandel, Digitalisierung und Nachlassen der wirtschaftlichen Dynamik. Deswegen müssen geschaffene Strukturen gerade jetzt hinterfragt und neuen Rahmenbedingungen angepasst werden. Die L-Bank fördert die Wirtschaft im Land und unterstützt sie so bei der Bewältigung notwendiger Transformationsprozesse. Gleichzeitig entwickelt sich auch die Bank selbst weiter.

Maßnahmen und Aktivitäten

Wir haben die internen Strukturen unseres Nachhaltigkeitsmanagements und der Nachhaltigkeitsgovernance weiter verbessert: Die Kernteam Nachhaltigkeit und Sustainable Finance wurden zum bereichsübergreifenden Nachhaltigkeitsboard ausgebaut. Dieses bündelt unternehmensweit nachhaltigkeitsbezogene Aufgaben und hat sich ein Arbeitsprogramm für die nächsten vier Jahre gegeben. Eine regelmäßige Berichterstattung an den Vorstand über die Aktivitäten ist gewährleistet. Des Weiteren wird durch das Nachhaltigkeitsmanagement die Informationsplattform Nachhaltigkeit betreut. Diese trägt nachhaltigkeitsbezogene Informationen in die gesamte Bank und unterstützt Wissensaufbau und Kulturwandel.

Die L-Bank hat sich des Weiteren als strategisches Ziel gesetzt, ihren Mitarbeitenden durchschnittlich vier Stunden pro Jahr für nachhaltigkeitsbezogene Weiterbildung zu ermöglichen.

Ergebnisse und Entwicklungen

Die L-Bank hat zum Auftakt des Nachhaltigkeitsboards alle Mitglieder sowie der Leitungsebene der betroffenen Bereiche eine umfassende Schulung zu Nachhaltigkeit angeboten. Die Schulung wurde breit angenommen.

Des Weiteren wurde das Ziel von durchschnittlich vier Stunden nachhaltigkeitsbezogener Weiterentwicklung für alle Mitarbeitenden 2024 übererfüllt. Im Ergebnis erhalten nachhaltigkeitsbezogene Themen in der L-Bank dank der breiten Aufstellung des Nachhaltigkeitsboards eine fachliche Unterlegung aus dem ganzen Haus. Die regelmäßigen Treffen stellen sicher, dass Nachhaltigkeit in einem festen Rhythmus auf der Agenda steht.

Der Vorstand und die obere Leitungsebene befassen sich dank der fest etablierten Berichtswege regelmäßig mit nachhaltigkeitsbezogene Fragen in der L-Bank.

Ausblick

2025 setzt sich die L-Bank zum Ziel, die neu geschaffenen Strukturen mit Leben zu füllen und dadurch Nachhaltigkeit noch breiter in die Bank zu tragen. Hierfür ist unter anderem das Ziel von nachhaltigkeitsbezogener Schulung in unserer Nachhaltigkeitsstrategie festgeschrieben. In den kommenden Jahren wollen wir mit dem nachhaltigkeitsbezogene Schulungsangebot noch mehr Mitarbeitende erreichen.

6. Unser KLIMAWIN-Projekt

Mit unserem KLIMAWIN-Projekt leisten wir einen Klimaschutz- und Nachhaltigkeitsbeitrag für die Region.

Das Projekt

Biodiversität im Staatsweingut Karlsruhe-Durlach

Seit 1993 gehört das Staatsweingut Karlsruhe-Durlach zur L-Bank. Geologisch gesehen ist der 256 Meter hohe Turmberg ein Ausläufer des Schwarzwalds. Seine mineralreichen Kalkböden und das Mikroklima der nach Südwesten geneigten Hänge begünstigen den Weinbau.

In den letzten mehr als 30 Jahren hat sich nicht nur der Weinbau, sondern auch die Umwelt verändert. Die Artenvielfalt leidet unter der Intensivierung der Landwirtschaft, die in den vergangenen Jahrzehnten global betrachtet deutlich zugenommen hat. Darum hat sich die L-Bank entschieden, einen neuen Weg zu beschreiten: Unser Ziel am Turmberg ist es, einen Beitrag für die Biodiversität zu leisten.

Art und Umfang der Unterstützung

Die L-Bank betreibt das Staatsweingut Karlsruhe-Durlach im Eigenbetrieb. Entsprechend übernimmt die L-Bank notwendige Investitionen und die laufenden Kosten. Dem Staatsweingut werden die für den Betrieb notwendigen personellen Kapazitäten zur Verfügung gestellt.

Ergebnisse und Entwicklungen

Bereits 2021 haben wir damit begonnen, gemeinsam mit Fachleuten des Denkmalschutzes sowie einer ökologischen Baubegleitung denkmalgeschützte Trockenmauern instand zu setzen. 2023 wurden die vorerst letzten Sanierungsmaßnahmen abgeschlossen. Die Trockenmauern sind nicht nur ein charakteristisches Kulturdenkmal. Sie sind auch Lebensraum für verschiedene Pflanzen- und Tierarten. Dazu gehören beispielsweise die Mauereidechsen, die die Bauwerke sogleich in Beschlag genommen haben.

2024 haben wir ein umfassendes Biodiversitätskonzept für das Staatsweingut Karlsruhe-Durlach erarbeitet. In diesem Rahmen wurde 2024 Pflanzkohle im Weingut ausgetragen. Diese dient einerseits als nachhaltiger Dünger und fördert die Biodiversität, andererseits bindet die Pflanzkohle CO₂ und leistet einen Beitrag zum Klimaschutz.

Ausblick

Zukünftig soll biodiverser Weinbau und -ausbau betrieben werden. Eine Grundlage hierfür stellt die Umsetzung des 2024 beschlossenen Biodiversitätskonzepts für das Weingut dar. Um die Artenvielfalt weiterhin zu stärken, wollen wir natürliche Begrünungen schaffen, in denen wiederum Tiere und Pflanzen einen Lebensraum finden können. Gleichzeitig fördert dies den Nährstoff- und Wasserzyklus, indem Stickstoff und Kohlenstoff gebunden werden. Das verbessert die Qualität unserer Trauben. Und zum anderen leistet das Weingut einen Beitrag für Klima und Umwelt – ganz direkt vor Ort. Dazu werden wir außerdem, wo immer sinnvoll und möglich, auf mineralische und chemische Düngemittel verzichten.

7. Kontaktinformationen

Ansprechpersonen

Cordula Bräuninger, Bereichsleiterin

Dr. Benjamin Quinten, stellvertretender Bereichsleiter

Leonie Wieland-Heizmann

Impressum

L-Bank, Staatsbank für Baden-Württemberg

Schlossplatz 12
76131 Karlsruhe
Tel. 0721 150-1284
Fax 0721 150-1001

Börsenplatz 1
70174 Stuttgart
Tel. 0711 122-2101
Fax 0711 122-2112

nachhaltigkeit@l-bank.de
l-bank.info/nachhaltigkeit

